

# MUND AUF - PRAXIS ZU

Protest- und Informationstag  
der niedersächsischen  
Zahnärzteschaft

## DIE FORDERUNGEN



### **Weniger Bürokratie wagen, Budgetierung zahnärztlicher Leistungen beenden, Praxissterben verhindern und Prävention stärken**

**Bürokratie reduzieren:** Die aktuell immer weiter ausufernde Prüfbürokratie frisst Zeit, Geld und Nerven, aber niemand hat etwas davon. Im Gegenteil: Jeden Tag sind komplette Praxisteams mit unnötiger Dokumentation befasst, die zu Lasten der Patientenbehandlung geht. Dokumentationspflichten sollten deshalb reduziert werden (Stichwort: Negativdokumentation).

**Budgetierung abschaffen und Praxissterben verhindern:** Die aktuell geltende Budgetierung für zahnärztliche Leistungen muss abgeschafft werden, um wirtschaftliche Risiken zu minimieren und Planbarkeit für den Wirtschaftsbetrieb Zahnarztpraxis zu gewährleisten. Die Budgetierung macht die selbstständige Tätigkeit gerade im ländlichen Raum zunehmend unattraktiv. Der freie Beruf des Zahnarztes muss attraktiv bleiben, sonst drohen Lücken in der Versorgung, vor allem in den Dörfern und Kleinstädten. In Niedersachsen sind schließlich 60 Prozent der zahnärztlichen Praxen Einzelpraxen.

**Prävention stärken:** Bei Präventionsmaßnahmen wie der Parodontitistherapie darf nicht der Rotstift angesetzt werden, sonst werden die Gesundheit der Betroffenen und steigende Folgekosten riskiert.